

Berliner Musterschau 1928. Die Herbstmusterschau für das Uhrmacher- und Juweliergewerbe findet auch in diesem Jahre wieder in den bekannten Räumen der Kammersäle in Berlin, Teltower Straße 1/4, statt und zwar in der Zeit vom Sonntag, dem 30. September, bis einschließlich Dienstag, dem 2. Oktober. Wie wir hören, wird sie wiederum vom ganzen Gewerbe reichhaltig beschickt sein und eine gute Orientierungsmöglichkeit für das Herbstgeschäft und zur Vorbereitung des Weihnachtsgeschäftes bieten. Es kann deshalb allen Gewerbeangehörigen nur empfohlen werden, diese Veranstaltung zu besuchen. Während der Zeit der Berliner Musterschau und ebenfalls in den Kammersälen findet auch der Herbst-Verbandstag des Uhrmacher-Provinzialverbandes Brandenburg sowie des Unterverbandes Brandenburg des WOG statt, worauf die Mitglieder der bezeichneten Organisationen, die auch gern Gäste aus Kollegenkreisen bei ihren Tagungen begrüßen, heute schon hingewiesen seien. Am Sonntag, dem ersten Tage der Musterschau, findet abends wieder ein Begrüßungsabend zur Förderung angenehmer Geselligkeit statt, am Dienstagabend zu dem gleichen Zweck eine Tanzfestlichkeit. Am Montag werden voraussichtlich wichtige Vorträge zur Orientierung in fachwirtschaftlichen Fragen stattfinden. (VI 1/155)

Neues auswechselbares Ripsband für Armbanduhren. Die Firma Rudolf Flume, Berlin C 19, hat auf wiederholten Wunsch aus Fachkreisen ein auswechselbares Ripsband geschaffen, das mit entsprechenden Bandschließen aus amerik. Doublé, Alpaka und Silber geliefert wird. Der Mechanismus ist ganz einfach und haltbar. Das Austauschband kann für jede runde Uhr ver-

wendet werden, aber auch für Fassonuhren, wenn die Anstöße etwa abgefeilt werden. Die Anstöße bezwecken in der Hauptsache, der Uhr ein modernes Aussehen zu geben. Die Preise für diese Neuheit sind sehr niedrig angesetzt und schwanken zwischen 9 und 20 RM. je Dußend. (VI 1/156)

Neuer Großuhren-Katalog. Die Firma E. Dohrmann (Stettin) bringt in einem gut ausgestatteten Katalog die letzten Neuheiten auf dem Großuhrenmarkt in zahlreichen Abbildungen ihrer Kundenschaft zur Kenntnis. Die Firma hat versucht, die besten und vorteilhaftesten Muster der gesamten deutschen Uhrenindustrie in diesem Katalog zu vereinigen, was ihr auch gelungen ist. Wir können deshalb allen Uhrmachern eine genaue Durchsicht des Kataloges nur empfehlen. (VI 1/150)

Die DUFA hat vor einigen Tagen ihren neuen großen Katalog verschickt und die Preise darin nach dem bekannten Schlüsselwort ausgezeichnet. Da die vielen Zuschriften an die DUFA beweisen, daß die Verwendung des Buchstabens W in der Schlüsselwort-Auszeichnung noch nicht allgemein bekannt ist, machen wir die Fachgenossen darauf aufmerksam, daß das W als Wiederholung des vorhergehenden Buchstabens eingeführt ist. Bei einem Preise von 100 RM. würde als die richtige Auszeichnung BSW. — (statt BSS. —) anzuwenden sein. (Buchstabe W = Wiederholung). (VI 1/149)

Neuer Katalog. Die Uhrenfabrik Villingen J. Kaiser, G. m. b. H., Villingen (Schwarzwald), hat soeben einen neuen Hauptkatalog, Nr. 101 herausgebracht. Das Musterbuch ist in feiner, gediegener und übersichtlicher Ausführung zusammengestellt und enthält eine reichhaltige Auswahl, dessen Durchsicht bestens empfohlen werden kann. (VI 1/152)

Innungs- und Vereinsnachrichten

Berlin. (Freie Uhrmacherinnung, Gruppe Nordost.) Unsere nächste Versammlung findet am Mittwoch, dem 12. September, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Lokal Pfefferberg, Schönhauser Allee 176 (Blauer Saal), statt. Auf der Tagesordnung steht: Bericht und Aussprache über die letzte Innungsversammlung; Wie wird ein reges Herbstgeschäft von uns vorbereitet? Berlin im Licht und wir? Die Festsetzung der Reparaturpreise nach der Bälgeschen Zeitberechnung (Referent Kollege A. Bätge). Welche Nebenartikel sind für uns noch gewinnbringend? Alle Kollegen, auch der anderen Ortsgruppen, sind uns herzlich willkommen. (VII/313)

Ernst Hanus.

Gera. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Montag, den 24. Septbr., findet in Gera, Lokal Heinrichsbrücke, eine außerordentliche Innungsversammlung statt. Diese wird von der Behörde wegen Statutenänderung gefordert. Es ist Pflicht eines jeden Kollegen, pünktlich zu erscheinen, da bei Abwesenheit von über zwei Drittel der Mitglieder die Versammlung nochmals einberufen werden muß. Anschließend werden wir gleich unsere vierte Quartalsversammlung abhalten, deren Tagesordnung bei Beginn bekanntgegeben wird. Eröffnung der Versammlung 13 $\frac{1}{2}$ Uhr. (VII/309)

Ernst Zeise, Schriftführer.

Uhrmachervereinigung Hohenlohe. Am Montag, dem 10. September, vormittags 10 Uhr, findet in Crailsheim im Gasthaus zum Engel die nächste Versammlung statt. Die Tagesordnung wird noch bekanntgegeben. Wir haben ernste Dinge zu besprechen und ich erwarte vollzähligen Besuch. (VII/307)

Kleinknecht.

Harburg-Wilhelmsburg. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die Innungsversammlung am 9. Juli eröffnete Herr Kollege Brönnecke und gedachte zunächst des allseitig verehrten verstorbenen Ehrenobermeisters Knupper und würdigte nochmals dessen uneigennütziges Wirken für die Innung und Allgemeinheit. Für die Neuwahl des Obermeisters übernahm Kollege Wulff als Alterspräsident den Vorsitz der Versammlung. Nachdem Kollege Wulff nochmals die Verdienste des jetzigen stellvertretenden Obermeisters gewürdigt hatte, bat er um weitere Vorschläge, worauf Kollege Rafter den Kollegen Brönnecke vorschlug. Die Abstimmung ergab eine einstimmige Wahl des Kollegen Brönnecke zum Obermeister, der die Wahl annahm und versprach, für das Wohl der Innung nach besten Kräften zu wirken. Zum 400-jährigen Bestehen der hiesigen Tischlerinnung wurde beschlossen, einen Fahnen Nagel zu stiften. Die Schreiben des Zentralverbandes und des Unterverbandes Norden über Verkaufskursus, Erholungsheim usw. wurden eingehend besprochen. Die Reparaturpreisfrage erregte auch bei uns eine lebhaftige Debatte. Zum Schluß wünschte der Obermeister dem Kollegen Meyer als Nachfolger des verstorbenen Kollegen Knupper weiteren Erfolg und heißt außerdem das neue Mitglied Herrn Kollegen Pospieszale herzlich willkommen. (VII/310)

Gustav Brönnecke, Obermeister. W. Ascher, Schriftführer.

Bekanntmachung der Sterbeunterstützungsvereinigung der selbständigen Uhrmacher des Unterverbandes „Norden“, Sitz Hamburg (a. G.). Am 26. August 1928 verstarb unser Mitglied Herr Karl Pillat, Altona, im 57. Lebensjahre.

Hiermit ist die 11. Umlage für 1928 fällig geworden.

Einzelmitglieder: 0,50 RM., Ehepaare: 1 RM.

Zahlungen nehmen entgegen von den Hamburger Mitgliedern der II. Kassierer Herr Friß Wulff, Hamburg 24, Hohenfelderstieg 3, Postscheckkonto Hamburg Nr. 64295, von den auswärtigen Mitgliedern der I. Kassierer Herr Ad. Busse, Hamburg 5, Stein-damm 76, Postscheckkonto Hamburg Nr. 31895. (VII/312)

Der Vorstand: Paul Schleiff.

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

9. 9. in Gleiwitz	22. — 24. 9. in Bremen
9. 9. in Osterode	24. 9. in Gera
10. 9. in Crailsheim	26. 9. in Frankfurt a. O.
12. 9. in Berlin	7. 10. in Pirna
22. — 24. 9. in Aachen	

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Geschäftsnachrichten

Saarbrücken. Handelsregistereintragung bei der Firma Uhrengroßhandlung Bodo Küstner & Co., G. m. b. H. Durch Gesellschafterbeschuß vom 1. Februar 1928 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die bisherigen Geschäftsführer Woerner und Küstner sind Liquidatoren. (VI 2/157)

Köln. Vor einigen Tagen verlegte der Juwelier C. Goldschmied sein Geschäft nach dem Neubau Domkloster 1. (VI 2/168)

Personalien

Berlin. Die Uhren- und Goldwarengroßhandlung Müller & Richter, Wallstraße 9/10, beging am 1. September ihr 25-jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/158)

Lübben. Am 28. August konnte Herr Uhrmachermeister Heinrich Bode mit seiner Gemahlin die goldene Hochzeit feiern. Aus diesem Anlaß wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil. (VI 3/169)

Stralsund. Am 23. September feiert der Kleinrentner Herr Uhrmachermeister Robert Kurz, Marienstraße 12, seinen 80. Geburtstag. Der alte Handwerksmeister hat auch all sein mühsam